

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.

Eingang: Plauzengasse № 385.

No. 280. Donnerstag, den 29. November 1849.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 28. November 1849.

Herr Optikus Nischmann u. Hr. Mechanikus Richter a. Coblenz, die Hrn. Kauf. Wolff a. Berlin, Kurjerow a. Warschau, log. im Engl. Hause. Hr. Fabrikant Albert Mayer u. Hr. Parcik. G. W. Braschort a. Berlin, log. in Schmellers Hotel. Hr. Hofbes. Dick a. Zugdam, Hr. Amtmann Bieler a. Schapellen, die Hrn. Pfarrer Franz a. Niewe u. Schäfer a. Pehsten, Hr. Gutsbes. Löws a. Vendomin, Hr. Deichgräf Wessel a. Etäblau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes. v. Zielinski nebst Familie a. Or. Klintsch, log. im Hotel de St. Petersburg.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Während des gehemmten Project's über Wechsel und Rogat kann die Correspondenz nach Polen am Montage und Donnerstage Abends über Marienburg keine Beförderung erhalten. Danzig, den 28. November 1849.

Ober-Post-Amt.

2. Der von uns unterm 5. September c. hinter den Heinrich Stein und den Ferdinand Maliszewski erlassene Steckbrief ist durch deren Einfangung erledigt.

Danzig, den 22. November 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Abtheilung für Criminalsachen.

3. Der Eigenthümer Socrates Johann Gabriel Halla von Neuschottland, und die Wilhelmine Henriette Witt von Caspe, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Johann Andreas Witt aus Caspe, haben durch gerichtlichen

Vertrag vom 9. Oktober e. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

4. Der Kaufmann Alexander Leopold Wilda hier selbst und die Jungfrau Emma Renate Agathe Wilhelmine Wendt aus Ohra, im Verstande ihres Vaters, des Eigenthümers Gottlieb Wendt, haben durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 25. Oktober 1849 für ihre beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Oktober 1849

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

5. Der Predigt-Amts-Candidat Paul Heinrich Harms aus Neustadt, und dessen Braut Ida Johanna Blindow aus Danzig, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 23. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

6. Der Hofbesitzer Friedrich Franz Alexander Gemski in Bernersdorf und die Jungfrau Johanne Bertha Friederike Miltsch aus Danzig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 8. November 1849.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

7. Der Dischlermeister Friedrich Wacho und die Jungfrau Mathilde Friedrich hier selbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 29. Oktober 1849.

Königl. Bezirksgericht.

8. Der Arbeitsmann Michael Gonsowski in Groß Lesewitz und die unverehelichte Catharina Schuchowzka daselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 2. November 1849.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

9. Der hiesige Magazin-Rendant Johann Louis Theodor Neumann und die verwitwete Postsekretair Bertha Louise Lindenbaum geborne Porsch aus Elbing, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. November 1849.

Königl. Kreisgericht. II. Abtheilung.

A V E R T I S S E M E N T.

10. Der noch stehende Theil der Umfassungsmauern von dem Remtergebäude des ehemaligen Brigittenklosters, soll auf den Abbruch meistbietend verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 3. December d. J., Vormittags 11 Uhr, auf der Verkaufsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse 994. einzusehen.

Danzig, den 24. November 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

T o d e s f ä l l e.

11. Gestern, Nachmittags 3½ Uhr, rief der Herr unser liebes Töchterchen Helene zu sich; sie starb, 8 Monate alt, in Folge des Zahn-Durchbruchs.

Danzig, den 27. November 1849.

Eduard Berger und Frau.

12. Heute, Morgens 2½ Uhr, entschlief nach langen schmerzlichen Leiden unsere treue, zärtliche Gattin und Mutter, Anna Julianne Wagner geb. Naporu, im 53sten Lebensjahre, welches wir mit Bitte um stille Theilnahme hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Danzig, den 28. November 1849. Der Auktionator Joh. Jac. Wagner
nebst 7 Kindern.

13. Nach 2-jährigen schweren Leiden entschlief heute früh 5½ Uhr unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Heinrich Wilhelm Ferdinand Ziesmer im 50sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden widmen diese betrübende Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 28. November 1849.

die Hinterbliebenen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

14. Im Commissions-Verlage von Carl Heymann in Berlin ist so eben erschienen, und bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 538. zu haben.

Die Brauntweimbrennerei aus Kartoffeln u. Getreide

in ihrer höchsten Vervollkommnung. Herausgegeben von Dr. W. Keller, Apotheker 1. Klasse, Vorsteher des landwirthschaftlich-technischen Instituts zu Waltersdorf bei Cöpnick unweit Berlin, und Besitzer einer Kartoffelbrennerei. 2. Band durch Zeichnungen erläut. br. Preis 3 rthl. Beide Bände 6 rthl.

Die allgemeine rühmliche Anerkennung, welche dem ersten Bande (Preis gleichfalls 3 rthl.) zu Theil wurde, so wie der begründete, europäische Ruf, den sich der Verfasser seit einer langen Reihe von Jahren erworben, verbürgen es, daß der 2. Band dieses Werkes den Fortschritt der Neuzeit auf diesem Gebiete in gleicher Weise bewährt. Es ist der gegenwärtige Standpunkt des Brennereigewerbes durch die mitgetheilten, erprobten Erfindungen und Verbesserungen allseitig und erschöpfend nachgewiesen und der Weg dadurch angebahnt, um die Brauntweimbrennerei mit dem möglichst größten Vortheil betreiben zu können, so daß das Werk darauf Anspruch machen darf, unter allen über diesen Gegenstand erschienenen Schriften, den ersten Platz einzunehmen.

15. Bei Friedrich Gerhard in Berlin erschien so eben und ging bei Woldemar Devrient bereits ein:

Friedrich Gerhard, die Auseinandertreibung des zweiten Volks-Vereins
am 9. November 1849
in Kemperhof.

Zunächst für Diejenigen, welche zwischen der demokratischen und absolutistischen Parthei stehen.

Mit 56 Zeugen-Aussagen.

8. geb. 1/6 Rtl.

16. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Topengasse 593., ist zu haben:

U n g e n e h m e

Unterhaltungen für Flötenspieler.

Sammlung leichter und gefälliger Musikstücke aus den beliebtesten Opern, Balletten zc. und den Werken berühmter Meister. 2 Hefte. à Hest 10 Sgr.

17. Bei F. A. Kern in Breslau ist erschienen und zu haben bei

B. Kabuß, Langgasse 515.,

Die gesellige Kinderwelt.

Einhaltend: 80 Kinderspiele, 100 Pfänderausübungen und Strafen, 40 Schnell-sprechsätze, 150 Sprichwörter, 110 Räthsel, 120 scherzhaftes Räthselfragen, 10 Orakelfragen mit 300 Antworten, 30 Einzählungen, 30 launige Geschichtchen, 25 scherzhaftes Declamationen und 20 Scherz- oder andere Kunststückchen, für die Jugend sorgfältig bearbeitet von Gustav Fritz. Preis 15 Sgr.

A n z e i g e n.

18. Sonntag b. Eintritt i. d. Pfarrk. ist e. Vattiss-Schnupft., br. u. rothe Kante i. d. Ecken roth u. weiß gestickt, verl. v. D. Find. e. ang. Vel. Langemarkt 491.

* 19. Da ich das Chloroform jetzt direct beziehe, so kostet fortan eine *
* Verausung mit demselben nur 10 Sgr. *
*

***** Der Zahnarzt Wolffsohn. *****

20. Am 27. ist von Pfefferstadt über den Kassubischen Markt durch die Paradiesgasse eine silberne Medaille verloren worden, wer sie Fleischerergasse No. 62. beim Kaufmann Reminowski abgibt, erhält 1 rthl. Belohnung.

21. D. Grundstück u. Haus in Schellingsfelde 57., mit 1 Stube, Hof, Stall u. 1 Obstgarten ist z. vk. D. Näh. z. etfr. Brodbänkeng. 700. b. Löpfer Kowalsky.

22. Frachtstücke und Passagiere werden nach Grandenz billig befördert bei Th. Hadlich, Glockenth. u. Laterneng. Ecke No. 1948.

23. Tägliche Journalier-Verbind. nach Elbing u. Marienwerder, Abfahrt 9 U. Morgens, bei Th. Hadlich, Glockenth. u. Laterneng. C. 1948.

24. Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Weiß-Waaren-Lager hier selbst Langgasse 509.

unter der Firma:

J. D. Meißner

eröffnet habe, und empfehle ein reichhaltiges Lager der neuesten Stücke, reien, schwarze Halb- und ganze Schleier, schwarze u. weiße Tüll, Shawls, gestickte Taschentücher in schott. und ähstem Battist, glatte ächte Battist-Linon-Tücher, gestickte Jaconett und Mullstrümpfe, Mull- und Jaconett-Einlässe, schwarze und weiße ächte Spitzen, engl. Spitzen, glatten und fac. Nert, Blondennett, schwarz seid. Franzen, Gimpen, gestickte, brodirte, gestreifte, carirte und glatte Gardinen-Mousseline, fac. engl. Cambrie, gestreifte Drells, Schirting, Halb- u. Ganz Piqué, gemustert. Parchend, Wiener-Cord, glatt. Cambrie, Bastard, schott. Battist, sächs. u. Schweizer Mull, India-Linnen, Tarlatan, Crépp, Hand- schuhe, nebst vielen anderen dahin gehörigen Artikeln, verspreche bei höchst reeller Bedienung die billigsten, jedoch festen Preise.

Danzig, den 28. November 1849.

J. D. Meißner.

15 Thaler Belohnung.

Am 24. d. M. ist Abends im Saale des Gemeinbehauers oder a. d. Wege v. d. durch die Hl. Geisig., Ziegeng., Topengasse bis zur Lohmühle eine goldene Cylinder-Uhr nebst Haarkette und daran befest. Ringe u. kl. Stui. verloren. Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung Langgasse No. 522. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

26. Das dem Hôspital St. Gertrude zugehörnde Wohnhaus im schwarzen Meer sub Cervis- No. 270. soll im Wege der öffentlichen Lizitation verkauft werden, wozu wir einen Termin

am Freitag, den 30. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Conferenz-Zimmer des St Gertruden-Hôspitals a. gesetzt haben. Kaufstüfige können nähere Auskunft beim Hofmeister des Hôspitals erhalten.

Danzig, den 19. November 1849.

Die Vorsteher des Hôspitals St. Gertrud und der Kirche St. Salvator.
Lemke. v. Frankius. Otto. Walcke.

27. Hotel de Danzig in Oliva.

Ein verehrtes Publikum erlaube mir auf die jetzige gute Schlittbahn u. mein wohl eingerichtetes Local, autmerkсам zu machen, und um gütigen Besuch zu bitten.

F. J. Engler.

28. Ein schw. Hund, mit weisser Brust, Pfoten u. Schweifspitze, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Heil. Geistgasse 772. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

29. Bei der jetzt schönen Schlittbahn darf ich wohl zum Besuch des **Gasthauses zu Herrmannshof** freundlichst einladen. H. A. Klabs.

30. Alle Arten Dickstickereien werden **applicirt**, das heißt schadhast oder unmodern gewordene Kragen und Hauben auf neuen Mull gebracht und nach jedem beliebigen Fagen geschnitten; Brabanter Spitzen werden ganz wie neu umgearbeitet. Auch wird daselbst gut und billig gefärbt bei Laura Janzen.

Drehergasse No. 1352.

31. **Tägliche Journalier-Verbindung nach Elbing, Abfahrt Morgens 9 Uhr**, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

32. **Journal.-Verbind. n. Bromberg u. Woldenberg, Abfahrt Mittwoch, Freitag u. Sonntag Morg. 9 U.**, Fleischg. 65. bei F. Schubart.

33. **Dawährend meiner 2-monatlichen Abwesenheit von hier sehr häufige Nachfragen nach mir Statt hätten, so sehe ich mich hierdurch veranlaßt, bei meiner Durchreise mein Lager optischer, physikalischer und mathematischer Instrumente, abermals auf 8 Tage aufzustellen.** Ich erlaube mir dabei besonders das Publikum auf die anerkannte Güte meiner Krystallgläser zu Brillen u. Lorgnetten und auf eine ganz neue Art von Spermgläsern aufmerksam zu machen, die mit einer sehr starken Vergrößerung eine große Klarheit des Gesichtsfeldes verbinden und das Auge nicht im geringsten ermüden. Kunstfreunden und Solchen, die wegen Augenfehlern meines Rathes oder guter Augengläser bedürften, bin ich stets von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr im Englischen Hause, während dieser kurzen Zeit, zu sprechen.

Julius Alschmann,

Opticus u. Mechanicus aus Coblenz.

34. Auf hochländisch Buchen Klobenholz, der Klaster 7 rth., eichen 5 rth. 15 sgr., fichten 5 rth., birken 3 Fuß lang 5 rth. 20 sgr., frei vor des Käufers Thür, w. Bestellungen angenommen in d. Lederhandl. d. Hrn. Stobbe Breitg. 1224/25.

35. Wer einen eisernen Ofen auf monatweise Vermietung will, melde sich gr. Schwalben-Gasse 406, auch sind da gute saure Gurken.

36. Auf dem letzten Subscriptionsballe im Grünen Thore hat Jemand eine Lorgnette mit viereckigen Gläsern verloren. Dieselbe kann Ankerschmiedegasse No. 166. parterre, gegen Erstattung der Insertionskosten, in Empfang genommen werden beim Diener Friedrich Höpfer.

Danzig, den 28. November 1849.

37. Indem wir uns auf unsere schon früher ausgesprochene Bitte um Handarbeiten zu einer Ausstellung und Auction zum Besten unserer Armenschulen, beziehen, zeigen wir den geehrten Bewohnern Danzigs an, daß die Ausstellung Sonntag den 2. December im uns gütigst bewilligten Lokale der Ressource Concordia beginnen und bis Dienstag, den 11. December, an welchem Tage die Auction stattfinden wird, fort dauert.

Zur Annahme der uns zu spendenden Sachen sind die Vorsiederinnen Fräul. Voie, Madame Conwenz, Frau v. Groddeck, Frau Commerzien-Räthin Höne, Frau Doktor Kniewel bereit.

Der Frauen-Verein.

38. Den 27. d. M. hat sich außerhalb des hohen Thores ein großer, flockhaariger, weiß und schwarz gefleckter Hund, der auf den Namen Nelson hört, verlaufen. Wer denselben Drehergasse 1335. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

39. Am 26. d. M. hat sich in Heubude No. 10., ein großer, weiß und schwarz gefleckter Hund eingefunden, welcher gegen Erstattung der Kosten zurückgegeben wird.

40. Ein Haus oder eine aptirte Wohnung von circa 8 heizbar. Stuben nebst Zubehör in der Hundegasse oder deren Nähe wird zu Offern f. 3 zu miethen gesucht und werden Offerten unter A a. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

41. Alle Sorten Rauchwaaren werden aufs Beste in Naturfarbe gebendet von Nathan Grünbaum, Mattenbuden No. 275.

42. Caffee-Haus zu Allee Engel in der Allee.

Heute Donnerstag d. 29. Konzert u. musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt v. 1. L. Husaren Reg. Zugleich zeige i. an, d. Sonnab. d. 1. Dez. e. Ball statif. Entree 2½ sgr. e. Dame in Begleit. e. Herrn ist frei. Bitte um zahlreich. Besuch.

B e r m i e t h u n g e n

43. Ankerschmiedegasse 171. ist ein anständig meubl. Zimmer zu vermieten.

44. Häkergasse 1451. ist ein Saal zum Tanzen zu vermieten.

45. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubl. u. mit Beköst. z. vm.

46. Kassubischen Markt ist das Haus mit Schmiede und mehreren Wohnungen zum April zu vermieten. Das Nähere Altstädtischen Graben No. 461.

47. Aten Damm 1541. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermieten.

48. N. d. Langenmarkte 451. sind mehrere Gelegenheit. wie auch Stuben zu v.

49. Pfefferstadt 110. ist eine freundl. Stube m. Meubl. a. m. Beköst. zu verm.

50. Poggenpuhl No. 380. ist eine meublirte Stube zu vermieten.

A u c t i o n

51. Freitag, den 30. November c., soll im Auctionslokale, Holzgasse 30., eine Bücher-Sammlung, deren Katalog im Bureau Buttermarkt 2090. zu haben ist, öffentlich versteigert werden. Die Stellvertreter d. Auction. Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Ein gut erhaltener, grün lackirter, 4-sitziger, Spazierschlitten ist billig zu verkauf. Näheres im Comtoir Gerbergasse 64.

53. **Schöne holländische Heeringe, Original-Packung**
a 1 Rtl. 10 Sgr. p. 12 u. frische schottische a 20 Sgr. p. 12 Fässchen empfehlen
H. D. Giltz u. Co., Hundegasse 274.

54. **Löwen-Pomade** in Krücken a 15 Sgr., vorzügliches Mittel um
in einem Monate Kopfschneise, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, zu
haben Brodbänkengasse 697 bei E. C. Zingler.

55. Eine neue Sendung Mess-, Schiebelampen f. deren Güte garantire, erh.
so eben und empfehle selbige zu den billigsten Preisen, desgleichen auch Damen-
und Reiseraschen, Gummischuhe, 2c. **H. W. Pieper, Langg. 395.**

56. **Haarkörper Fusteppeichzeuge**, wie auch von Wolle in
sehr hübschen Mustern sind mir aufs neue eingegangen, und empfehle die-
selben wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Wärme zu recht billigen Preisen.
Getreide- und Mehlsäcke, wie die besten Sorten von Sackdrillischen, sind
stets bei mir zu haben. E. G. Gerich, Erdbeermarkt No. 1315.

57. Ein fettes Schwein ist Fleischergasse 151. billig zu verkaufen.

58. Mattenbuden 268. ist ein Jagschlitten, 1 neuer Wollschlitten und ein
leichter Koffenwagen zu verkaufen.

59. Breit- u. Funckergassen-Ecke 1913. f. eingelegte Neunungen a 9 pf. zu hab.

60. 1 Guckkasten mit 65 Vorstellung. u. 1 Kinderwagen f. 3. v. Krebsm. 480.

61. **Rügenwalder Gänsebrüste** werden verkauft Hundegasse 305.

62. Von den Hrn. **Renaudin Bollinger & Co. in Ay**
übernahm ich die nach Warschau bestimmt gewesene Sendung v. 14 Kisten
Champagner, bestehend aus **Bouzy, Verzenay** und
Sillerie, Quantité superieure in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ -Bouteillen. Um mich nicht
lange damit zu beschäftigen, empfehle ich diese schönen Weine sowohl
in Kisten von 100 und 120 Bontl., als in kleinern Quantitäten und
einzelnen Probe-Bontl. jeder beliebigen Sorten zu dem billigsten Preise
von $1\frac{1}{2}$ Rtl. p. Bontl.
Eduard Kass,

Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

63. **Smyrnaer Rosinen in ganzen und halben**
Fässern und ausgewogen billigt bei

Soppe & Kraag.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 280. Donnerstag, den 29. November 1849.

64. 2 Wagenpferde, 9 Jahr alt, stehen für einen billigen Preis Son-
abend d. 1. Dezember im englischen Hause zum Verkauf.

65. Rammbau 1216. ist hochl. hüchen Klobenholz u. echt brücksch. Torf a. b.

66. Mein Lager von Handlungs- und Wirth-
schaftsbüchern mit und ohne Linien und in ver-
schiedenem Format, erlaube ich mir bestens zu em-
pfehlen, und bemerke zugleich, daß alle nicht vor-
räthigen Bücher der Art, auf Bestellung in mög-
lichst kürzester Zeit angefertigt werden können.

W. F. Bureau, Langgasse N^o 404.

67. Moderne couleurte und schwarze Seiden-Zeu-
ge, worunter auch die schönsten Atlasse zu Klei-
dern und Mänteln, erhielt und empfiehlt zu den
billigsten Preisen
E. Fischer.

68. Eine neue Sendung frischer hollst. Au-
stern empfiehlt die Weinhandlung von
C. S. Leutholtz,
Langenmarkt N^o 433.

69. Unsere aus Triest u. Malaga erwarteten Zusendungen von smyrnaer Fei-
gen in Trommeln, Malagaer Citronen u. Traubenro-
sien sind heute eingetroffen.

70. Ein Halbwagen und ein Paar junge Litthauische Pferde nebst Kummte-
schirren werden billig verkauft durch
Fr. Zende, 1. Damm 1125.

71. Ein Spazierschlitten ist für den festen Preis von 30 rth. Vorstädtischen Graben 46. zu verkaufen.

72. Fuß- und Pferddeckenzeuge $\frac{6}{4}$ — $\frac{8}{4}$ breit, offerire ich billigst. George Grubnau, (Langebrücke).

73. Ungarische Wallnüsse, tausend- und schockweise empfehlen
Hoppe & Kraab.

74. Eine große Auswahl der neuesten Palletots, Sack-Röcke und Bournusse, von den dauerhaftesten Stoffen, sauber und gut angefertigt, empfiehlt zu billigen Preisen

das neueste Mode-Magazin für Herren
von William Bernstein & Co.,

Lange markt No. 424.

75. Gänzlicher Ausverkauf.

Das unter der Firma E. W. Reichmann Wollweberg. 543. geführte, noch reichlich assortirte Gold- u. Silberwaaren-Lager bin ich gesonnen bis zu Weihnachten zu räumen, und den Laden zu and. Zwecken zu benutzen. Das Lager enthält noch über 100 der elegantesten gold. Ringe, theils emaillet, theils Steinsäzung, Uhrketten, Haken, Brequet-Schlüssel, Broschen, Ohrgehänge u. Tuchnadeln, Colliers, Armbänder in Gold u. Silber, Thee und Schmandkannen, Zuckersüßer und Vasen, Löffel und Zangen aller Arten, Tassen u. Becher, u. dgl. m. Um dies zu erzielen, verkaufe ich sämmtliche Gegenstände unter dem Einkaufspreis. J. Nordt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Nothwendiger Verkauf.
Kreisgericht zu Elbing.

Das dem Kaufmann Johann Heinrich gehörige, in der Heiligen Reichnamßstraße gelegene Grundstück A XII. 24, abgeschätzt auf 1121 rthl. 2 sgr. 1 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 17. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Die dem Aufenhalte nach unbekanntes Gläubiger, nämlich:

- 1) die Erben der Wittwe Caroline Henriette Zander geb. Kötsch,
- 2) die Erben des Kaufmanns Naths, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Redaktion: Königl. St.elligenz-Comtoir. Schnellreissendruck d. Westschm. Hofbuchdruckerei.